

frauenthal

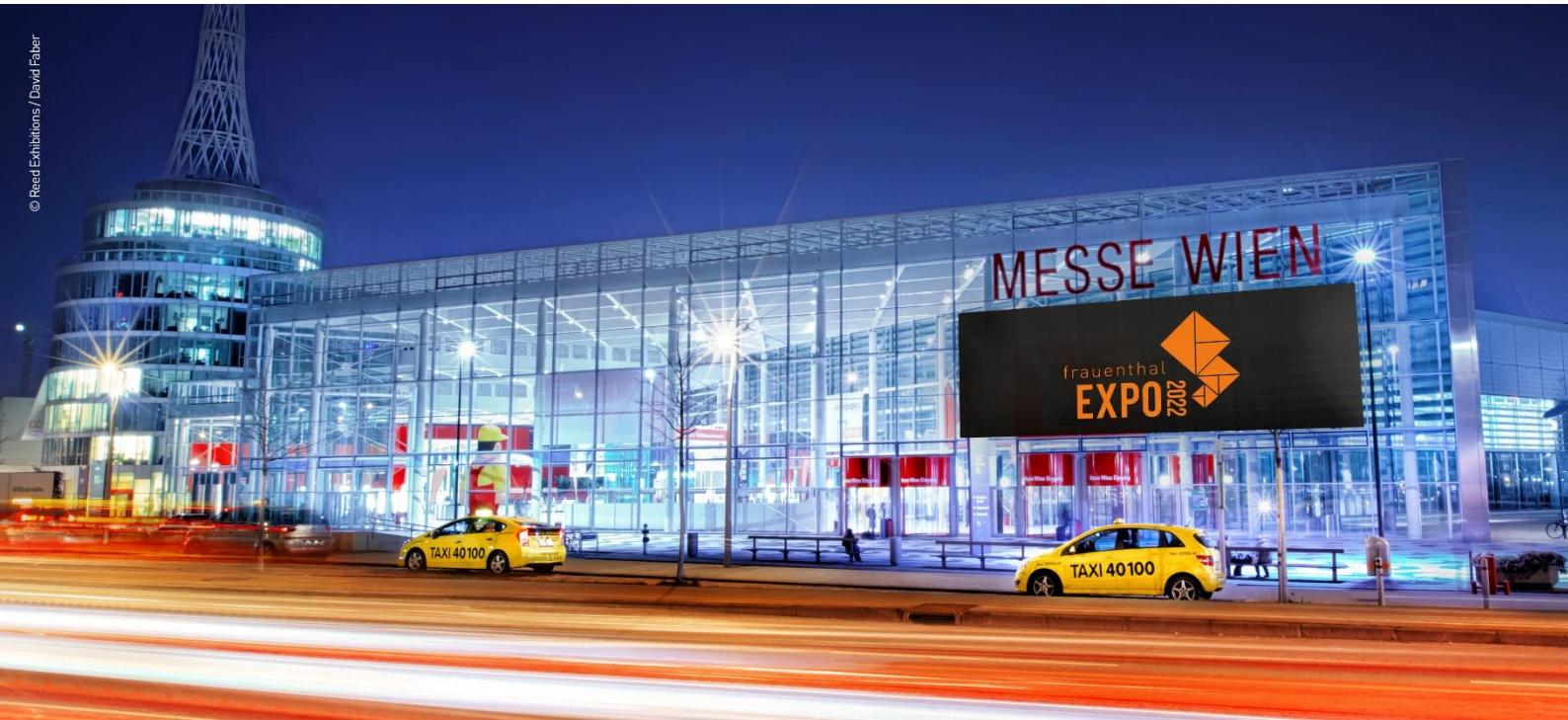


GROUP



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021

EXPO 2022



Frauenthal Service AG - EXPO 2022

2.– 4. Februar 2022, Messe Wien

Sanitär, Installation, Heizung & Klima und neu Elektro. Dazu kommt noch der Bereich Armaturen und Rohrleitungstechnik für Tiefbau und Industrie.

In Summe sind jetzt 18.000 m² für Aussteller, Catering, Events und Technik zur Verfügung. Das ist doppelt so viel wie bei der EXPO 2020. Die Messe Wien ist für ihre professionelle Messeinfrastruktur bekannt. Wir heben dadurch die EXPO wieder auf ein neues Level.

Unter dem Motto **Gemeinsam erfolgreich**, dreht sich alles um Lösungen, Ideen und Innovationen, die Kunden helfen, im Geschäftsalltag noch erfolgreicher zu sein.

Mehr Infos unter:

www.frauenthal-expo.at

www.frauenthal-service.at

INHALTSVERZEICHNIS

2

Lagebericht

7

Verkürzter Abschluss

13

Anhang

22

Erklärung

25

Impressum

LAGEBERICHT ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die positiven Entwicklungen im Vergleich zum von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägten ersten Halbjahr 2020 resultieren aus dem Umsatzanstieg in beiden Divisionen und dem Wegfall der Sondereffekte. Die Division Frauenthal Automotive erzielt einen Umsatzanstieg von 36,1 %. Im ersten Halbjahr 2021 stieg in Europa die Nachfrage im LKW-Markt um 40,7 % und im PKW-Markt um 26,3 %. Die Division Frauenthal Handel verzeichnet einen Umsatzanstieg von 25,4 %.

Das Konzern EBITDA für das erste Halbjahr 2021 beträgt MEUR 27,1. Das ist ein Anstieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 von MEUR 13,0 – hauptsächlich verursacht durch den Umsatzanstieg in beiden Divisionen.

Die Konzern Bilanzsumme zum 30. Juni 2021 beträgt MEUR 465,0 und steigt damit im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um MEUR 24,0; dies ist vor allem auf die gestiegenen kurzfristigen Vermögenswerte (Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) zurückzuführen. Aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses steigt das Eigenkapital auf MEUR 122,1 zum 30. Juni 2021 bzw. die Eigenkapitalquote auf 26,3 %. Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist dies ein Zuwachs um 0,4 Prozentpunkte.

HIGHLIGHTS DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER DIVISIONEN

FRAUENTHAL AUTOMOTIVE

Die Division Frauenthal Automotive erzielt im ersten Halbjahr Umsatzerlöse von MEUR 142,5 dies entspricht einer Steigerung von MEUR 37,8 bzw. 36,1 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020. Der Anstieg ist im Wesentlichen marktgetrieben, wobei zu berücksichtigen ist, dass insbesondere im ersten Halbjahr 2020, durch den kompletten Lockdown, die Automobilindustrie ihre Werke über mehrere Wochen geschlossen hatte. Bedingt hierdurch werden die weiteren Steigerungen im 2. Halbjahr deutlich geringer ausfallen. Die Division Automotive weist ein EBITDA von MEUR 11,8 aus, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 ist dies ein Anstieg in Höhe von MEUR 9,1. Im Ergebnis des ersten Halbjahrs 2020 war ein außerordentlicher Ertrag von MEUR 1,8 in Zusammenhang mit einer EEG-Begünstigung aus Vorjahren enthalten. Das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr 2021 der Division Frauenthal Automotive 2021 steigt somit um MEUR 10,9 gegenüber den Vorjahreswerten.

Der europäische Nutzfahrzeugmarkt zeigt für den Zeitraum 1-6/2021 im Vergleich zu 1-6/2020 einen Zuwachs von 40,7 %. Der PKW-Markt ist mit 26,3 % angestiegen. Die stärksten Anstiege im PKW-Markt weisen Italien (51,4 %), Spanien (34,4 %), Frankreich (28,9 %) und Deutschland (14,9 %) auf.

FRAUENTHAL HANDEL

Die Division Frauenthal Handel verzeichnet mit einem Umsatz von MEUR 361,0 einen Umsatzzuwachs im ersten Halbjahr 2021 von MEUR 73,0 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020. Das EBITDA beträgt MEUR 16,2 und liegt damit aufgrund der höheren Umsätze um MEUR 4,1 über dem ersten Halbjahr 2020. Hierzu ist zu erwähnen, dass im ersten Halbjahr 2020 aufgrund der Nutzung der Kurzarbeit der Personalaufwand iHv MEUR 5,9 (1-6/ 2021 MEUR 0,3) reduziert wurde sowie Kosteneinsparungen vorgenommen wurden.

Die Strategie, die getrennten Vertriebsmarken SHT, ÖAG, Kontinentale und elektromaterial.at zur Differenzierung am Markt zu nutzen, wird weiterhin fortgesetzt. Neben dem Verkauf von technischen Produkten zielen die Vertriebsmarken darauf ab, als Lösungsanbieter eine noch engere Kundenbindung zu schaffen. Das richtige Produktpotfolio mit einem einzigartigen Angebot an Digital-, Logistik-, Service-, und Marketinglösungen wird ständig verbessert, vertieft und erweitert. Die digitale Umsetzung dieser Strategie ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

BUSINESS DEVELOPMENT

Frauenthal verfolgt eine Buy-and-Build-Strategie und prüft zum Berichtszeitpunkt in allen Unternehmensbereichen mehrere potenzielle Akquisitionen. Der Fokus in der Division Automotive liegt auf der Diversifizierung der Kunden- und Produktpotfolien der Business Units Gnotec und Powertrain, während in der Division Handel die Expansion in angrenzende Märkte im Vordergrund steht.

LIQUIDÄTSENTWICKLUNG UND INVESTITIONEN

Im operativen Geschäft werden auf Gruppenebene im ersten Halbjahr 2021 MEUR 24,5 Liquidität aus dem Ergebnis erwirtschaftet, für Investitionen werden MEUR 8,3 verwendet (im Vorjahr wurden aufgrund der COVID-19 Krise nur die nötigsten Investitionen vorgenommen). Die Nettoverschuldung der Frauenthal-Gruppe erhöht sich um MEUR 25,0 gegenüber dem Jahresende 2020 und beträgt per 30. Juni 2021 MEUR 92,5. Der Liquiditätsbedarf ist durch ausreichende Linien sowohl für Investitionsfinanzierung als auch für Working Capital gedeckt. Das ausgenützte Factoringvolumen beträgt in der Division Frauenthal Handel MEUR 62,0 und in der Division Frauenthal Automotive wurden MEUR 10,9 an Kundenforderungen verkauft.

Die Frauenthal Holding AG selbst weist zum Berichtszeitpunkt Finanzverbindlichkeiten in Höhe von MEUR 2,0 auf und verfügt über zugesagte Finanzierungsrahmen, die insbesondere rasch verfügbare Liquidität für Akquisitions- und Zwischenfinanzierungen sicherstellen. Die Einhaltung der Bedingungen der Kreditverträge und der Covenants wird von der Frauenthal Holding AG gesteuert und überwacht.

Die offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang dargestellt.

AUSBLICK

Das Ergebnis wird im Gesamtjahr 2021 voraussichtlich deutlich über dem Vorjahr erwartet, sofern die aktuellen Marktprognosen für das Automobilgeschäft und für die Baukonjunktur zutreffen. In beiden Divisionen ist aufgrund der COVID-19 Krise und der damit verbundenen möglichen Warenknappheiten mit Volatilität zu rechnen.

FRAUENTHAL AUTOMOTIVE

Die Marktentwicklung in den Jahren 2021 und 2022 wird maßgeblich von der Bewältigung und den Folgen der COVID-19 Krise sowie der damit verbundenen Warenverfügbarkeit geprägt sein.

Die Prognosen für das Jahr 2021 beruhen auf der Annahme, dass im zweiten Halbjahr die europäische Automobilindustrie die Produktion auf verbessertem Niveau, ohne neuerlichen Shutdown und ohne Unterbrechungen von Lieferketten, fortsetzt. Die Volatilität und Prognoseunsicherheit ist enorm, sodass eine belastbare Vorschau auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung nicht möglich ist. Der Fokus des Managements liegt auf der Sicherung der Liquidität und der Stärkung der Kundenbeziehungen. Insbesondere die Versorgungsengpässe bei Halbleitern haben sich bereits negativ auf die Erholung der Automobilindustrie im 1. Halbjahr ausgewirkt. Mit weiteren Engpässen und dadurch bedingten Produktionsausfällen in der Automobilindustrie ist daher auch im 2. Halbjahr zu rechnen. Darüber hinaus bedrohen massive Preiserhöhungen bei den Vormaterialien, sowie damit einhergehende Versorgungsschwierigkeiten, die Profitabilität. Hier wird in allen Geschäftsbereichen mit Hochdruck daran gearbeitet die Effekte zu minimieren und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Neben der COVID-19 Krise, Preiserhöhungen bei Vormaterialien und den aktuellen Engpässen bei Halbleiterelementen, ist der Automobilmarkt mit fundamentalen Verunsicherungen der Konsumenten aufgrund der verschärften Diskussionen über Antriebssysteme („Dieselfahrverbote“, CO2-Steuer, Incentives für e-Fahrzeuge, etc.) konfrontiert. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf den PKW-Bereich werden für Frauenthal Automotive durch einen günstigen Kundenmix (Volvo PKW) voraussichtlich etwas abgeschwächt, im Vergleich zum Marktdurchschnitt.

Das Management beabsichtigt vor diesem Hintergrund die Krise weiterhin für optimierende Maßnahmen zu nutzen und die Division in enger Zusammenarbeit mit den Kunden auf eine erfolgreiche Entwicklung nach Überwindung der Krise vorzubereiten, wodurch punktuell eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit erreicht werden kann.

FRAUENTHAL HANDEL

Die konjunkturelle Entwicklung in Österreich ist stark durch eine weitere Eindämmung von COVID-19 und einem schnellen Fortschritt bei der Immunisierung beeinflusst.

Als Zulieferer des Baunebengewerbes ist die Division Handel mit einem leichten Zeitversatz direkt von der Baukonjunktur abhängig. Die oft unterschiedliche Entwicklung im Neubau und der Renovierung sowohl im Teilbereich Wohnbau als auch im Bereich „übriger Hochbau“ wirkt in Summe stabilisierend. Weitere Einflussfaktoren stellen die Investitionsneigung der öffentlichen Hand, sowie das private Konsumverhalten dar, wobei auch hier im Langzeitvergleich jeglicher konjunkturelle Auf- bzw. Abschwung die Branche nur zeitversetzt und stark abgeschwächt trifft.

Die für die Bauwirtschaft wichtige Euroconstruct¹ Einschätzung vom Juni 2021 prognostiziert ein Wachstum für 2021 von +3,5 % (2020: -3,3 %). Im für den Haustechnikbereich relevanten Bereich Hochbau wird für 2021 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von +3,6% (2020: -4,0 %) geschätzt.

¹ Quelle: Sämtliche Werte für 2021 und 2020 Euroconstruct Country Report, Juni 2021

Die weitere Entwicklung im 2. Halbjahr 2021 und im Jahr 2022 hängt maßgeblich von der allgemeinen Konjunktur, der Investitionsbereitschaft, staatlichen Konjunkturprogrammen, sowie der Waren- und Monteurverfügbarkeit ab. Möglichen Lieferengpässen begegnet das Unternehmen mit gezieltem Lageraufbau.

Ein Risiko stellen mögliche Lieferengpässe durch die Rohstoffverfügbarkeit unserer Vorlieferanten dar, welchem wir mit gezieltem Lageraufbau begegnen.

Die Division Handel geht, unter Berücksichtigung der genannten Faktoren, von einer Fortsetzung der Entwicklung vom ersten Halbjahr 2021 aus und erwartet jedenfalls für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis über Vorjahr.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 26. August 2021 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2021. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Wien, im August 2021

Frauenthal Holding AG

Mag. Erika Hochrieser

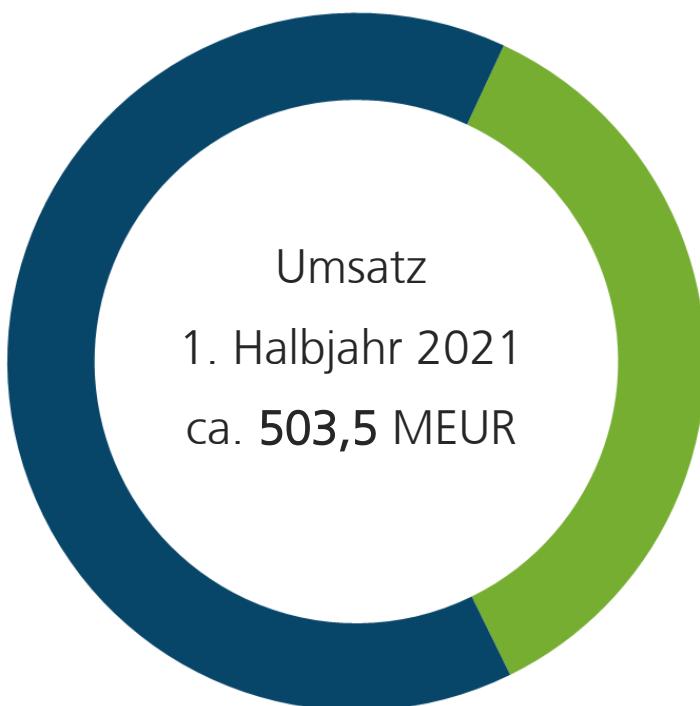
Dr. Hannes Winkler

Dipl.-Ing. Michael Ostermann

Vorstandsmitglied

Vorstandsvorsitzender

Vorstandsmitglied



VERKÜRZTER ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

	in TEUR	1-6 / 2021	1-6 / 2020
Umsatzerlöse	503.529	392.669	
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.611	-2.655	
Aktivierte Eigenleistungen	28	5	
Sonstige betriebliche Erträge	2.255	4.132	
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-363.424	-281.075	
Personalaufwand	-86.343	-72.890	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.528	-26.050	
EBITDA	27.128	14.136	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16.080	-16.447	
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	-8.818	
Betriebserfolg (EBIT)	11.048	-11.129	
Zinserträge	740	301	
Zinsaufwendungen	-3.442	-4.132	
Aufwendungen aus Finanzanlagen	-58	0	
Finanzerfolg	-2.760	-3.831	
Ergebnis vor Steuern	8.288	-14.960	
Ertragsteuern	-515	-2.868	
Ergebnis nach Steuern	7.773	-17.828	
Jahresergebnis	7.773	-17.828	
davon dem Mutterunternehmen zuzurechnender Ergebnisanteil (Konzernergebnis)	7.773	-17.828	
Ergebnis je Aktie			
unverwässert	0,90	-2,07	
verwässert	0,90	-2,06	

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	in TEUR	1-6 / 2021	1-6 / 2020
Ergebnis nach Steuern	7.773	-17.828	
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	-101	-420	
Cashflow-Hedges nach latenten Steuern			
1-6 / 2020: davon +68 Auflösung (Recycling)	0	68	
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert ("recycelt") werden	-101	-352	
Sonstiges Gesamtergebnis	-101	-352	
Gesamtergebnis	7.672	-18.180	
davon dem Mutterunternehmen zuzurechnender Gesamtergebnisanteil	7.672	-18.180	

8 VERKÜRZTER ABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

	in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
VERMÖGENSWERTE			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		20.921	21.536
Nutzungsrechte		35.188	41.811
Sachanlagen		108.875	108.527
Finanzanlagen		40	40
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.230	2.288
Aktive latente Steuern		13.817	14.029
	181.071	188.230	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		188.141	152.975
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		53.365	24.499
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		0	3
Steuerforderungen		372	148
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11.369	13.083
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		6.973	8.041
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		23.757	54.027
	283.976	252.775	
Summe Vermögenswerte		465.046	441.006
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN			
Eigenkapital			
Grundkapital		9.435	9.435
Kapitalrücklagen		21.548	21.548
Einbehaltene Ergebnisse		108.500	100.727
Sonstiges Ergebnis		-11.135	-11.034
Eigene Anteile		-6.273	-6.273
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		122.076	114.404
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten		62.394	62.154
Leasingverbindlichkeiten		23.216	27.157
Personalrückstellungen		63.507	62.501
Passive latente Steuern		2.979	3.023
Sonstige Rückstellungen		3.543	3.646
	155.639	158.481	
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten		18.599	17.923
Leasingverbindlichkeiten		12.092	14.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		109.379	86.912
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		8.508	7.885
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		32.867	31.671
Steuerschulden		929	929
Sonstige Rückstellungen		4.956	7.906
	187.331	168.121	
Summe Eigenkapital und Schulden		465.046	441.006

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	in TEUR	1-6 / 2021	1-6 / 2020
Jahresergebnis	7.773	-17.828	
Zinserträge und -aufwendungen	2.702	3.831	
Ertragsteuern	515	2.868	
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	16.080	25.265	
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-169	-86	
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	83	30	
Aufwendungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren	58	0	
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-232	-218	
Gezahlte Zinsen	-2.349	-2.111	
Erhaltene Zinsen	205	211	
Gezahlte Ertragsteuern	-126	0	
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	-241	
Kapitalfluss aus dem Ergebnis	24.540	11.721	
Veränderung Vorräte	-35.166	-3.115	
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28.866	-16.999	
Veränderung Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	490	
Veränderung sonstiger Forderungen	2.290	-2.285	
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-2.950	1.147	
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.466	-2.915	
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	1.370	19.903	
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	-523	182	
Kapitalfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-16.839	8.129	
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-8.255	-3.391	
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	474	193	
Einzahlungen aus gewährten Darlehen	495	0	
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.286	-3.198	
Verkauf eigene Anteile	0	20	
Tilgung Leasing	-7.990	-8.233	
Aufnahme von Krediten	12.943	2.421	
Tilgung von Krediten	-11.067	-14.661	
Ein- und Auszahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-31	-27	
Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6.146	-20.480	
Veränderung der liquiden Mittel	-30.270	-15.548	
Anfangsbestand der liquiden Mittel	54.027	40.325	
Endbestand der liquiden Mittel	23.757	24.777	

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

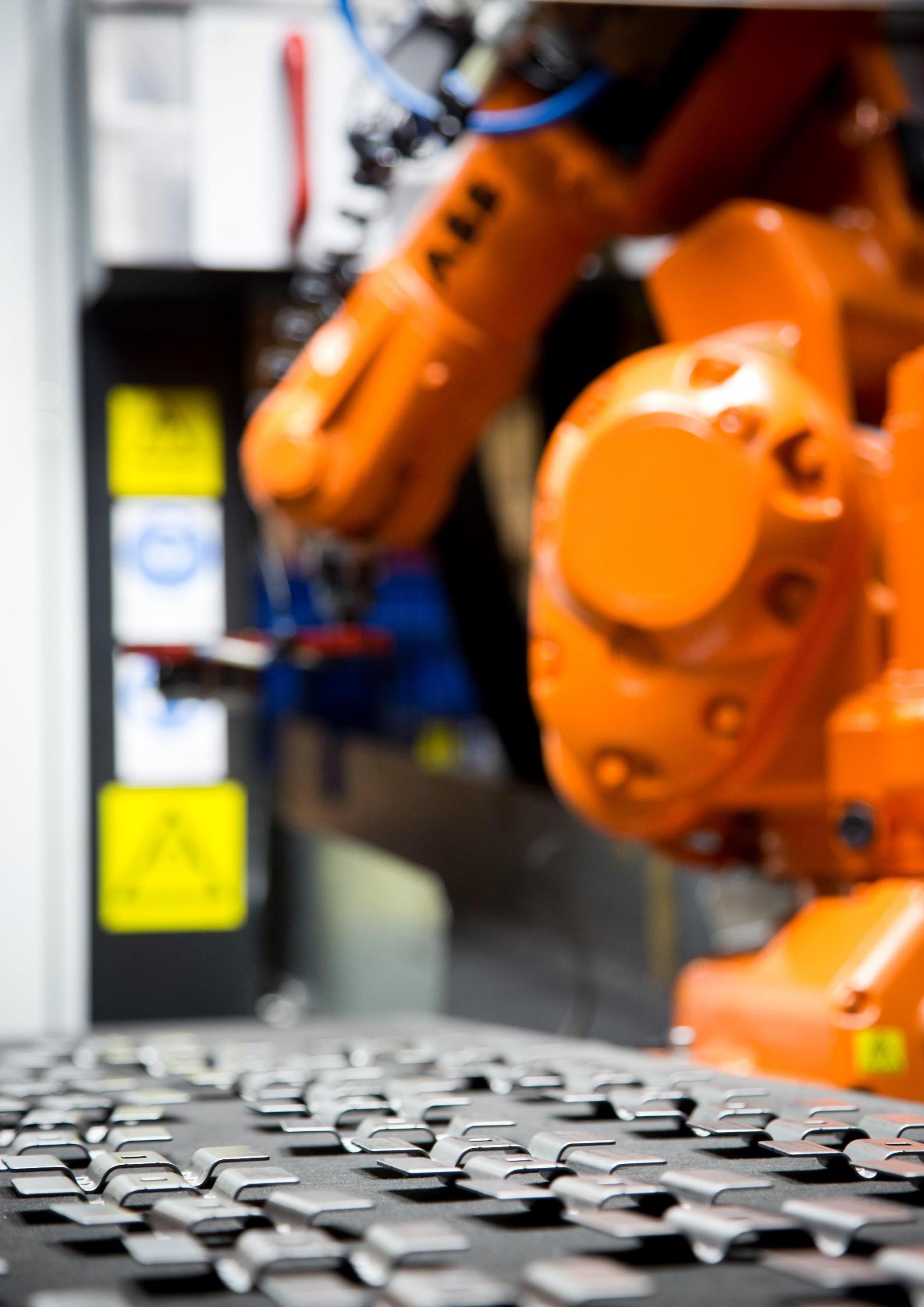
in TEUR	S o n s t i g e s E r g e b n i s								EK der Eigen-tümer des Mutter-unternehmens	Konzern-kapital
	Grund-kapital	Kapital-rücklage	einbehaltene Ergebnisse	Währungs-ausgleichs-posten	Rücklage Cash Flow Hedges	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	eigene Anteile			
Stand 31.12.2019 = 01.01.2020	9.435	21.754	115.397	-5.414	-68	-8.122	-6.353	126.630	126.630	
Jahresergebnis			-17.828					-17.828	-17.828	
Sonstiges Gesamtergebnis				-420	68	0		-352	-352	
Gesamtergebnis 2020	0	0	-17.828	-420	68	0	0	-18.180	-18.180	
Aktienoptionen		-60					80	20	20	
Transaktionen mit Eigentümern	0	-60	0	0	0	0	80	20	20	
Stand 30.06.2020	9.435	21.694	97.569	-5.834	0	-8.122	-6.273	108.470	108.470	
Stand 31.12.2020 = 01.01.2021	9.435	21.548	100.727	-4.428	0	-6.606	-6.273	114.404	114.404	
Jahresergebnis			7.773					7.773	7.773	
Sonstiges Gesamtergebnis				-101	0	0		-101	-101	
Gesamtergebnis 2021	0	0	7.773	-101	0	0	0	7.672	7.672	
Stand 30.06.2021	9.435	21.548	108.500	-4.529	0	-6.606	-6.273	122.076	122.076	

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Frauenthal Automotive		Frauenthal Handel		Holdings und Sonstige		Konzern-Eliminierungen		Frauenthal-Gruppe	
	in TEUR	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021
Außenumsatz		142.501	104.685	361.024	287.980	4	4	0	0	503.529
Innenumsatz		0	0	0	0	1.040	958	-1.040	-958	0
Umsatz gesamt		142.501	104.685	361.024	287.980	1.044	962	-1.040	-958	503.529
EBITDA		11.784	2.681	16.218	12.095	-874	-640	0	0	27.128
Bereinigung Einmaleffekt		0	-1.800							0
<i>EBITDA bereinigt¹⁾</i>		11.784	881	16.218	12.095	-874	-640	0	0	27.128
Abschreibungen		5.693	10.346	10.150	14.680	237	238	0	0	16.080
<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>		0	4.318	0	4.500	0	0	0	0	8.818
Betriebserfolg (EBIT)		6.091	-7.665	6.069	-2.585	-1.111	-878	0	0	11.048
<i>Betriebserfolg (EBIT) bereinigt^{1/2)}</i>		6.091	-5.147	6.069	1.915	-1.111	-878	0	0	11.048
Mitarbeiter im Durchschnitt		1.669	1.708	1.559	1.456	10	11	0	0	3.238
Vermögen		173.235	157.046	275.968	259.771	19.982	19.484	-4.141	-3.739	465.046
										432.564

¹⁾ 1-6 / 2020: bereinigt um Sonderertrag iHv MEUR 1,8 aus Vergleich mit Berater bezüglich EEG-Umlage

²⁾ 1-6 / 2020: bereinigt um außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Impairment in der Division Automotive und außerplanmäßige Abschreibung der Marke Prisma in der Division Handel



ANHANG ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021

Der vorliegende verkürzte Halbjahresfinanzbericht 2021 der Frauenthal Holding AG („Frauenthal-Gruppe“) zum 30. Juni 2021 wird gemäß IAS 34, Zwischenberichterstattung, nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2021 wird weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die im Bericht dargelegten Berechnungen sind EDV-technisch ermittelt worden. Die Darstellung der Werte erfolgt mittels kaufmännisch gerundeter Zahlen, weshalb sich Rundungsdifferenzen ergeben können. Aus diesem Grund kann die manuelle Berechnung von Werten zu Abweichungen bei den ausgewiesenen Zwischen- und Gesamtsummen führen.

ERSTMALIG ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Sofern nicht nachfolgend anders angegeben, ergeben sich aus der zukünftigen Anwendung der folgenden geänderten Standards voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss, da diese lediglich Klarstellungen betreffen oder nicht anwendbar sind.

Die folgenden Standardänderungen wurden von der Gruppe per 1. Januar 2021 erstmalig angewendet:

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung laut EU-Recht	Auswirkung auf Frauenthal
Änderung von IFRS 4 Versicherungsverträge: Verschiebung von IFRS 9	25.06.2020	15.12.2020	01.01.2021	Nein
IBOR-Reform: Änderung von IFRS 9, IAS 39 IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Phase 2	27.08.2020	13.01.2021	01.01.2021	Unwesentlich

Neue und geänderte Standards, die erst in späteren Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden sind

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung laut EU-Recht	Auswirkung auf Frauenthal
Änderungen von <ul style="list-style-type: none"> • IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse • IAS 16 Sachanlagen • IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen Jährliche Verbesserungen 2018-2020	14.5.2020	28.06.2021	01.01.2022	Unwesentlich

Neuer Standard oder Änderung (Übernahme in EU-Recht ausstehend)	Datum der Veröffent- lichung durch IASB	Datum der erstmaligen Anwendung laut IASB	Auswirkung auf Frauenthal
IFRS 17 Versicherungsverträge inkl. Änderungen zu IFRS 17 vom 25.06.2020	18.05.2017 25.06.2020	01.01.2023	Nein
Änderung von IFRS 16 Leasingverhältnisse: COVID-19 bedingte Mietzugeständnisse nach 30.06.2021	31.03.2021	01.04.2021	Nein
Änderung von IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	23.01.2020	01.01.2023	Unwesentlich
Änderung von IAS 1: Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2: Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12.02.2021	01.01.2023	Unwesentlich
Änderung von IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	12.02.2021	01.01.2023	Unwesentlich
Änderung von IAS 12 Ertragsteuern: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	07.05.2021	01.01.2023	Unwesentlich

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konsolidierungskreis wurde gemäß IFRS 10 festgelegt. In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Frauenthal Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Gegenüber dem 31. Dezember 2020 gab es bei der Anzahl der einbezogenen Tochtergesellschaften keine Änderungen:

	Inland	Ausland	Gesamt
Einbezogen zum 31.12.2020	8	16	24
Einbezogen zum 30.06.2021	8	16	24

Die bei der Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 überein. Es wird auf die Ausführungen im Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

UMSATZ

UMSATZ NACH SEGMENTEN (nur Außenumsatz)				
	in TEUR	1-6 / 2021	1-6 / 2020	Veränderung
Frauenthal Automotive		142.501	104.685	37.816
Frauenthal Handel		361.024	287.980	73.044
Sonstige		4	4	0
Frauenthal-Gruppe	503.529	392.669	110.860	

UMSATZ NACH PRODUKTEN								
	Frauenthal Automotive		Frauenthal Handel		Holdings und Sonstige		Frauenthal-Gruppe	
in TEUR	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020
Airtanks (Druckluftbehälter)	28.818	22.657	-	-	-	-	28.818	22.657
Powertrain (Pleuel und Ausgleichwellen)	45.385	34.456	-	-	-	-	45.385	34.456
Gnotec (Metall-Komponenten)	68.298	47.572	-	-	-	-	68.298	47.572
Handel	-	-	361.024	287.980	-	-	361.024	287.980
Sonstige (Mieterträge)	-	-	-	-	4	4	4	4
Summe	142.501	104.685	361.024	287.980	4	4	503.529	392.669

UMSATZ NACH REGIONEN

in TEUR	Frauenthal Automotive		Frauenthal Handel		Holdings und Sonstige		Frauenthal-Gruppe	
	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020	1-6 / 2021	1-6 / 2020
Österreich	8.310	6.631	357.752	285.167	4	4	366.066	291.802
Deutschland	21.933	21.011	1.548	1.052	-	-	23.481	22.063
Schweden	36.141	27.485	-	-	-	-	36.141	27.485
Sonstige EU und Europa	57.315	36.822	1.702	1.681	-	-	59.017	38.503
Asien	11.479	8.088	5	2	-	-	11.484	8.090
Amerika	6.587	4.289	17	78	-	-	6.604	4.367
Sonstige	736	359	-	-	-	-	736	359
Summe	142.501	104.685	361.024	287.980	4	4	503.529	392.669

Der kumulierte Konzernumsatz der Frauenthal-Gruppe von MEUR 503,5 liegt für das erste Halbjahr 2021 um MEUR 110,9 (+28,2 %) über dem Vorjahresvergleichswert. Der Umsatzzanstieg ist in Höhe von MEUR 73,0 auf die Division Frauenthal Handel und in Höhe von MEUR 37,8 auf die Division Frauenthal Automotive zurückzuführen – beide Divisionen waren im Jahr 2020 von der COVID-19 Krise betroffen.

ERGEBNIS

EBITDA NACH SEGMENTEN

	in TEUR	1-6 / 2021	1-6 / 2020	Veränderung
Frauenthal Automotive		11.784	2.681	9.103
<i>davon bereinigt*</i>		11.784	881	10.903
Frauenthal Handel		16.218	12.095	4.123
Sonstige		-874	-640	-234
Frauenthal-Gruppe		27.128	14.136	12.992
<i>davon bereinigt*</i>		27.128	12.336	14.792

* 1-6 / 2020: bereinigt um Sonderertrag iHv MEUR 1,8 aus Vergleich mit Berater bezüglich EEG-Umlage

Das EBITDA der Frauenthal-Gruppe liegt im ersten Halbjahr 2021 mit MEUR 27,1 um MEUR 13,0 über dem Vergleichswert des Vorjahrs – bereinigt um den Sonderertrag aus dem Vorjahr iHv MEUR 1,8 in der Division Automotive steigt das bereinigte EBITDA der Frauenthal-Gruppe um MEUR 14,8. Das EBITDA in der Division Frauenthal Automotive beträgt bereinigt MEUR 11,8 und steigt um MEUR 10,9 im Vergleich zum Vorjahr – diese Verbesserung ist auf alle drei Business Units zurückzuführen.

Das EBITDA in der Division Frauenthal Handel steigt um MEUR 4,1 gegenüber dem Vorjahreswert auf MEUR 16,2 – diese Abweichung resultiert aus den gegenüber dem Vorjahreswert gestiegenen Umsätzen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind keine Mietreduktionen aufgrund der COVID-19 Krise enthalten (1-6 / 2020: MEUR 0,2).

Im ersten Halbjahr 2021 belaufen sich die staatlichen Unterstützungen auf MEUR 0,4, davon werden im Personalaufwand staatliche Zuschüsse in Zusammenhang mit der COVID-19 Kurzarbeit iHv MEUR 0,3 saldiert (1-6/2020: MEUR 8,9). Es gibt in diesem Zusammenhang keine unerfüllten Bedingungen und sonstigen Eventualverbindlichkeiten.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sinken gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs geringfügig um MEUR 0,4. Zusätzlich ergibt sich aufgrund der im Vorjahr notwendigen außerplanmäßigen Abschreibungen ein positiver Effekt in Höhe von MEUR 8,8 (Wertminderungsbedarf im Vergleichszeitraum des Vorjahres in der Business Unit Powertrain iHv MEUR -4,3 sowie außerplanmäßige Abschreibung der Eigenmarke Prisma iHv MEUR -4,5).

Das EBIT der Frauenthal-Gruppe steigt gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von MEUR -11,1 auf MEUR 11,0 (Zuwachs von MEUR 22,1). Bereinigt um die beiden Sondereffekte des Vorjahres - den Einmaleffekt des Sonderertrages iHv MEUR 1,8 sowie der außerplanmäßigen Abschreibungen iHv MEUR 8,8 - steigt das EBIT bereinigt der Frauenthal-Gruppe um MEUR 15,2 auf MEUR 11,0. Die beiden Division Frauenthal Automotive und Frauenthal Handel weisen im ersten Halbjahr 2021 jeweils ein EBIT von MEUR 6,1 auf.

Das Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr 2021 der Frauenthal-Gruppe beträgt MEUR 8,3, das Finanzergebnis beläuft sich auf MEUR -2,8 und hat sich um MEUR 1,1 aufgrund positiver unrealisierte Währungseffekte bei Darlehen an verbundene Unternehmen verbessert. Das Ergebnis nach Steuern der Frauenthal-Gruppe liegt bei MEUR 7,8. Die Ertragsteuern sinken gegenüber dem Vorjahreswert um MEUR 2,4 – dies ist vor allem auf die im Vorjahr vorgenommenen Anpassungen bei den aktivierten latenten Steueransprüchen auf temporäre Wertunterschiede in Bilanzpositionen zurückzuführen. Nur für jene Verlustvorträge, die in einem Zeitraum von 5 Jahren verwertet werden können, wurden aktive latente Steuern gebildet.

Umsatz und Ergebnis unterliegen besonders aufgrund der COVID-19 Pandemie in beiden Divisionen saisonalen Schwankungen, sodass durch eine Hochrechnung des Ergebnisses des 1. Halbjahres keine aussagefähige Prognose für das Gesamtjahr zu erzielen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme der Frauenthal-Gruppe steigt gegenüber dem Jahresende 2020 um MEUR 24,0 von MEUR 441,0 auf MEUR 465,0 zum 30. Juni 2021. Die Erhöhung der Bilanzsumme ist auf den Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte sinken vor allem aufgrund der Nutzungsrechte Leasing um MEUR -7,2. Durch Abschlüsse von neuen Mietobjekten nach dem 30.06.2021 werden die Nutzungsrechte Leasing sowie die Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende ansteigen. Bei einem ab Juli 2021 neu angemieteten Objekt der Division Handel wurde mit den Umbauarbeiten begonnen – das Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeit werden sich zu Jahresende für dieses Objekt auf ca. MEUR 13,5 belaufen. Die routinemäßige Evaluierung der weiteren Objekte findet jährlich zum Jahresende statt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf MEUR 284,0 und steigen saisonal sowie COVID-19 bedingt gegenüber dem Jahresende 2020 um MEUR 31,2.

Das Eigenkapital steigt vor allem bedingt durch das positive laufende Ergebnis von MEUR 114,4 um MEUR 7,7 auf MEUR 122,1. Die Eigenkapitalquote steigt um 0,4 Prozentpunkte auf 26,3%.

Die langfristigen Schulden verringern sich im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der langfristigen Leasingverbindlichkeiten. Im Gegensatz dazu erhöhen sich die kurzfristigen Schulden um MEUR 19,2 – dies ist vor allem auf die saisonal und COVID-19 bedingt gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Division Handel zurückzuführen. Gesamt kommt es zu einem Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden gegenüber dem Jahresende 2020 iHv MEUR 16,4.

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sinken aufgrund der Verwendung der Restrukturierungsrückstellung für die Schließung des Werkes Roßwein um MEUR 2,9.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt MEUR -7,3. Die Division Frauenthal Automotive investiert im ersten Halbjahr MEUR 4,7 (davon Gnotec MEUR 2,9, der Bereich Druckluftbehälter MEUR 1,2 und Powertrain MEUR 0,6) schwerpunktmäßig in Ersatzinvestitionen, in produktivitätsverbessernde Maßnahmen sowie in Kapazitätserweiterungen; die Division Frauenthal Handel investiert MEUR 3,5 in IT-Implementierungen, in den Fuhrpark und in die Modernisierung sowie die Erweiterung der Verkaufs- und Logistikoberfläche.

Der Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt MEUR -6,1. An Krediten wurden im ersten Halbjahr im Konzern insgesamt MEUR 11,1 getilgt.

	Bewertungs- kategorie in TEUR	Beizulegender Zeitwert * 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Zahlungs- wirksam Kapitalfluss	Wechsel- kurs- änderung	Zahlungsunwirksam Änderungen beizulegender Zeitwert	Effektiv- verzinsung	IFRS 16	Sonstige Ver- änderung **	Beizulegender Zeitwert * 30.06.2021	Buchwert 30.06.2021
Langfristige Verbindlichkeiten											
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	62.154	62.154	-159	-75	0	46		428	62.394	62.394
Leasingverbindlichkeiten	FLAC	27.157	27.157	0				-3.941		23.216	23.216
Kurzfristige Verbindlichkeiten											
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	17.923	17.923	2.035	67	0		-1.426	18.599	18.599	
Leasingverbindlichkeiten	FLAC	14.895	14.895	-7.990	3	0	5.184		12.092	12.092	
Derivate	FVTPL	34	34	0	0	-34	0		0	0	0

* Die Kreditverbindlichkeiten sind weitestgehend variabel verzinst. Die Bonität des Unternehmens ist in diesen Konditionen berücksichtigt und daher stellt der Buchwert wie bei den übrigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dieser Finanzinstrumente dar.

** Sonstige Veränderungen umfassen zahlungsunwirksame Bewegungen und unbare Zinsen, die in der Kapitalflussrechnung als Kapitalfluss aus dem Ergebnis dargestellt werden.

PERSONAL

Im 1. Halbjahr 2021 beschäftigt die Frauenthal-Gruppe im Durchschnitt 3.238 Personen (1-6/2020: 3.175).

Die Division Frauenthal Automotive beschäftigt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 durchschnittlich 1.669 Personen (1-6/2020: 1.708). Die Division Frauenthal Handel weist im 1. Halbjahr 2021 einen durchschnittlichen Mitarbeiterstand von 1.559 Beschäftigten (1-6/2020: 1.456) auf.

FINANZINSTRUMENTE

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE					
	Bewertungskategorie nach IFRS 9**	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021	Buchwert 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
in TEUR					
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		2.230	2.230	2.288	2.288
davon Wertpapiere	FVTPL	2.230	2.230	2.288	2.288
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	*	53.365	*	24.499
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	AC	*	0	*	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	*	11.369	*	13.083
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	*	23.757	*	54.027
Beteiligung an anderen Unternehmen	FVTPL	40	40	40	40
davon aggregiert nach Bewertungskategorie IFRS 9					
At Amotised Cost	AC		88.491		91.612
Fair Value through Profit and Loss	FVTPL	2.270	2.270	2.328	2.328

* Der Buchwert stellt gem. IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

** FVTPL (Fair Value Through Profit and Loss): Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

AC (At Amortised Cost): Fortgeführte Anschaffungskosten

		Bewertungskategorie nach IFRS 9** in TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021	Buchwert 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020					
Langfristige Verbindlichkeiten											
Finanzverbindlichkeiten	AC	62.394	1)	62.394	62.154	1)					
Leasingverbindlichkeiten	AC	23.216		23.216	27.157						
Kurzfristige Verbindlichkeiten											
Finanzverbindlichkeiten	AC	18.599	1)	18.599	17.923	1)					
Leasingverbindlichkeiten	AC	12.092		12.092	14.895						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	*	109.379	*	86.912						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	*	8.508	*	7.885						
<i>davon Derivate</i>	<i>FVTPL</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>34</i>	<i>34</i>						
davon aggregiert nach Bewertungskategorie IFRS 9											
At Amortized Cost	AC	0	234.188	0	216.893						
Fair Value Through Profit and Loss	FVTPL	0	0	34	34						

		Bewertungskategorie nach IFRS 9** in TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021	Buchwert 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020					
1. Stufe											
Wertpapiere	FVTPL	2.230	2.230	2.288	2.288						
2. Stufe											
Derivate	FVTPL	0	0	34	34						

¹⁾ Die Finanzverbindlichkeiten sind weitestgehend variabel verzinst. Die Bonität des Unternehmens ist in diesen Konditionen berücksichtigt und daher stellt der Buchwert wie bei den übrigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dieser Finanzinstrumente dar.

* Der Buchwert stellt gem. IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

** FVTPL (Fair Value Through Profit and Loss): Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

AC (At Amortised Cost): Fortgeführte Anschaffungskosten

AKTIENKURSENTWICKLUNG

Die Frauenthal Aktie wird seit 10. Juni 1991 an der Wiener Börse gehandelt. Ab 23. Juli 2007 notierte die Aktie im Marktsegment Prime Market. Aufgrund von Änderungen der Berechnungsgrundlage für Streubesitzfaktoren österreichischer Indizes der Wiener Börse notiert die Aktie seit 1. Mai 2015 im Marktsegment Standard Market Auction an der Wiener Börse. Die Frauenthal Aktie schließt mit EUR 17,20 zum Jahresultimo 30. Dezember 2020, per 30. Juni 2021 mit EUR 17,80. Den Tiefstkurs mit EUR 16,90 erreicht die Aktie am 5. Jänner 2021. Am 21. Jänner 2021 verzeichnet die Aktie den Höchststand von EUR 18,90.

Die Marktkapitalisierung per 30. Juni 2021 beträgt MEUR 154,0 (per 30. Dezember 2020: MEUR 148,8) inklusive 1.900.000 Stück nicht notierter Namensaktien.

Die Entwicklungen zum Aktienkurs und die Aktionärsstruktur finden Sie auf unserer Homepage unter www.frauenthal.at.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN

Die Ventana Holding GmbH, die EPE European Private Equity S.A. ("EPE S.A.") und Dr. Hannes Winkler kontrollieren gemeinsam (mittelbar und unmittelbar) die Tridelta HEAL Beteiligungsgesellschaft S.A. ("Tridelta S.A."), welche wiederum mittelbar (über die FT Holding GmbH) eine Beteiligung von 5.904.724 Aktien, somit eine Beteiligung im Ausmaß von 62,58 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der Frauenthal Holding AG hält (8,30 % des Grundkapitals der Frauenthal Holding AG werden von dieser als eigene Aktien gehalten, 28,92 % befinden sich im Streubesitz, 0,19 % werden direkt von der Ventana Holding GmbH gehalten). Der Konzernabschluss der Frauenthal Holding AG, Wien, wird in den Konzernabschluss der Ventana Holding GmbH, Wien, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen erstellt, miteinbezogen. Weiterführende Informationen zur Beteiligungsstruktur sind auf der Frauenthal Homepage unter Investor Relations abrufbar.

Zwischen Unternehmen der Frauenthal-Gruppe und zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen Geschäftsbeziehungen im Miet- und Dienstleistungsbereich, deren Gesamtvolumen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 TEUR 2.277 (1-6/2020: TEUR 2.551) betrug. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu fremdüblichen Konditionen getätigt.

ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS

Der Vorstand der Frauenthal Holding umfasst die Mitglieder Hannes Winkler als Vorstandsvorsitzenden sowie Erika Hochrieser und Michael Ostermann. Hannes Winkler verantwortet die Division Frauenthal Handel, Recht, Business Development und Interne Revision. Erika Hochrieser als Finanzvorstand ist verantwortlich für Finanzen, Reporting und Treasury. Michael Ostermann ist zuständig für die Division Frauenthal Automotive und Investor Relations.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2021 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung am 26. August 2021 gab es keine wesentlichen angabepflichtigen Ereignisse.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss der Frauenthal Holding AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Wien, im August 2021

Frauenthal Holding AG

Mag. Erika Hochrieser

Vorstandsmitglied

Dr. Hannes Winkler

Vorstandsvorsitzender

Dipl.-Ing. Michael Ostermann

Vorstandsmitglied

ÖAG feiert 150 Jahre



150 Jahre wird man nur einmal.

Im Jahr 1871 wurde die ÖAG unter dem Namen „Armaturen- und Maschinenfabrik“ am Getreidemarkt im 1. Wiener Bezirk gegründet, nachdem sich im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts das Privatbad in den eigenen vier Wänden durchzusetzen begonnen hatte. Seit damals ist das Unternehmen ein Fixstern im Sanitär- Heizungs- und Installationsgroßhandel.

Ein Grund mehr, mit Stolz zurück und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Mehr Informationen zu 150 Jahren ÖAG finden Sie unter www.oeag.at.



IMPRESSUM

Kontakt

Frauenthal Holding AG
 Rooseveltplatz 10
 A-1090 Wien
 Tel.: +43 (0) 1 505 42 06
 Fax: +43 (0) 1 505 42 06-33
 E-Mail: holding@frauenthal.at
www.frauenthal.at

Investor Relations

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN FRAUENTHAL AKTIE
Investor Relations Officer: Mag. Wolfgang Knezek
Aktionärstelefon: +43 (0) 1 505 42 06 - 63
E-Mail: w.knezek@frauenthal.at
Internet: www.frauenthal.at/InvestorRelations
Wertpapierkürzel: FKA
ISIN: AT 0000762406 (Aktien)
Bloomberg-Code: FKA AV
Reuters-Code: FKAV.V1
Wiener Börse: Standard Market Auction
Wiener Börse: Notierung im Amtlichen Handel an der Wiener Börse

Impressum

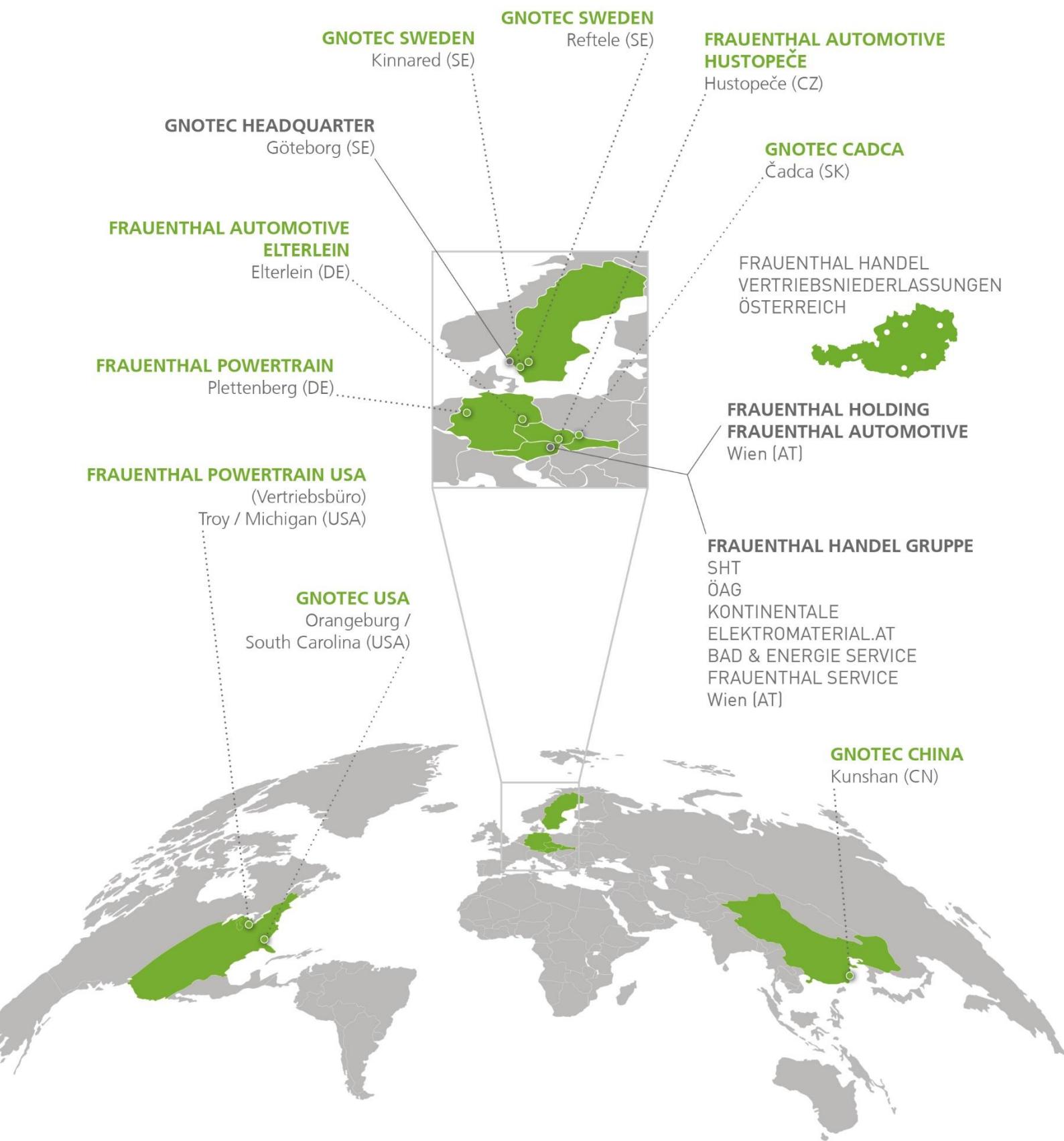
Medieninhaber: Frauenthal Holding AG, Rooseveltplatz 10, 1090 Wien, Österreich
 Inhouse produziert.

Disclaimer

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: Wien, am 26. August 2021).

Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



■ HEADQUARTERS

■ FRAUENTHAL AUTOMOTIVE PRODUKTIONSSSTANDORTE